
Produktname: NOS3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14804**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ICC/IF 1:50-1:300
Molekulargewicht	130-140kDa

Antigen-Informationen

Genname	NOS3
Alternative Namen	NOS3; Nitric oxide synthase; endothelial; Constitutive NOS; cNOS; EC-NOS; Endothelial NOS; eNOS; NOS type III; NOSIII
Gen-ID	4846.0
SwissProt ID	P29474
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humaner eNOS, hergestellt. Aminosäurebereich: 1145-1194

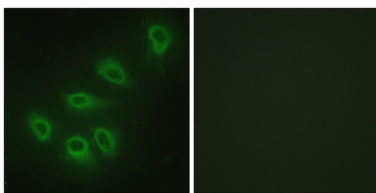
Hintergrund

Stickstoffmonoxid ist ein reaktives freies Radikal, das als biologischer Mediator in verschiedenen Prozessen wirkt, darunter Neurotransmission sowie antimikrobielle und antitumorale Aktivitäten. Es wird aus L-Arginin durch Stickstoffmonoxid-Synthasen synthetisiert. Variationen in diesem Gen sind mit einer erhöhten Anfälligkeit für Koronarspasmen assoziiert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2009], katalytische Aktivität: $L\text{-Arginin} + n \text{ NADPH} + n \text{ H}^+ + m \text{ O}_2 = \text{Citrullin} + \text{Stickstoffmonoxid} + n \text{ NADP}^+$, Cofaktor: Bindet 1 FAD., Cofaktor: Bindet 1 FMN., Cofaktor: Hämgruppe., Cofaktor: Tetrahydrobiopterin (BH4). Kann die dimere Form des Enzyms stabilisieren., Enzymregulation: Stimuliert durch Calcium/Calmodulin. Gehemmt durch NOSIP und NOSTRIN. Funktion: Produziert Stickstoffmonoxid (NO), das über einen cGMP-vermittelten Signalweg an der Entspannung der glatten Gefäßmuskulatur beteiligt ist. NO vermittelt die durch den vaskulären endothelialen Wachstumsfaktor (VEGF) induzierte Angiogenese in Koronargefäßen und fördert die Blutgerinnung durch Aktivierung von Thrombozyten. Online-Informationen: Eintritt der Stickstoffmonoxid-Synthase. Polymorphismus: Variationen in NOS3 scheinen mit der Anfälligkeit für Koronarspasmen assoziiert zu sein. Ähnlichkeit: Gehört zur NOS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine FAD-bindende FR-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Flavodoxin-ähnliche Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert spezifisch mit dem Aktin-Zytoskelett in der G2-Phase des Zellzyklus; dies wird durch die Interaktion mit NOSIP begünstigt und führt zu einer reduzierten enzymatischen Aktivität. Untereinheit: Homodimer. Interagiert mit NOSIP und NOSTRIN. Gewebespezifität: Thrombozyten, Plazenta, Leber und Niere.

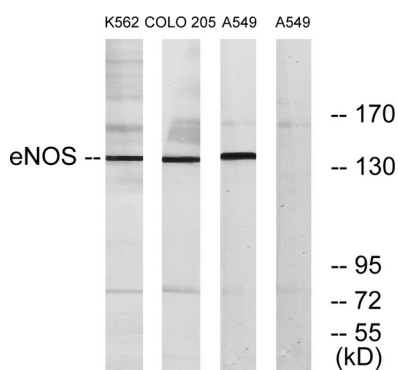
Forschungsbereich

Reguliert die Angiogenese; AMPK; PI3K/Akt; Protein-Acetylierung

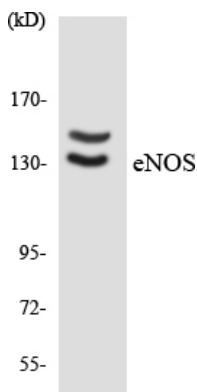
Bilddaten



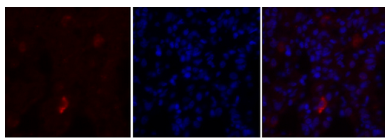
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit eNOS-Antikörpern. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



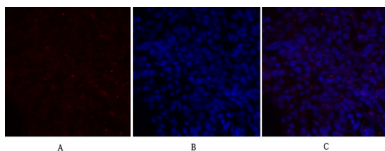
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-, K562- und COLO205-Zellen unter Verwendung eines eNOS-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



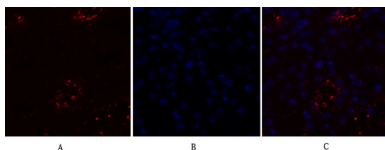
Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung eines eNOS-Antikörpers.



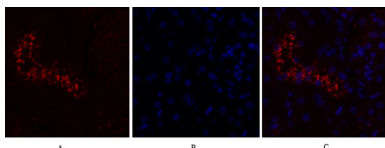
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenlungengewebe. 1. Der polyklonale NOS3-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



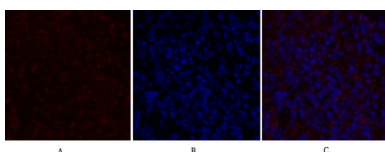
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenlungengewebe. 1. Der polyklonale NOS3-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



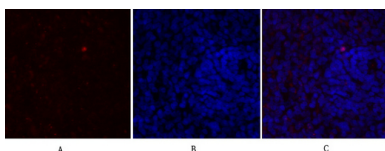
Immunfluoreszenzanalyse von Rattennierengewebe. 1. Der polyklonale NOS3-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Rattennierengewebe. 1. Der polyklonale NOS3-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Rattenmilzgewebe. 1. Der polyklonale NOS3-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Rattenmilzgewebe. 1. Der polyklonale NOS3-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.